

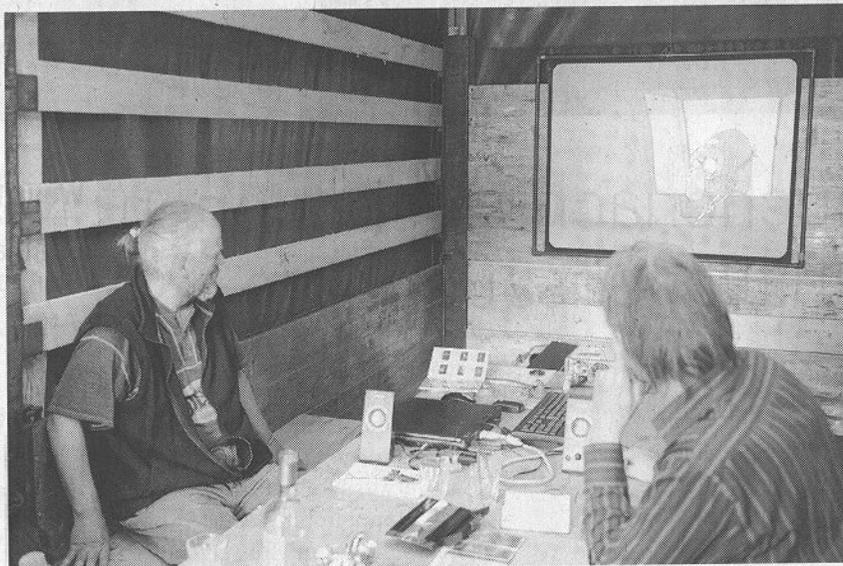
# Die Geburtsstunde des Trickfilmals Prättigau

Im Prättigau wird in den kommenden Wochen und Monaten des Öfteren ein so genannter «Tricklaster» auf den Strassen anzutreffen sein. Grund dafür ist das neuste Projekt von Peter Trachsels «Museum in Bewegung».

Von Franco Brunner

*Küblis-Dalvazza.* – Die Initianten des Prättigauer Projekts «Ein Museum in Bewegung» sind bekannt für ausgefallene Ideen. «Ich bin der, der seit 22 Jahren so komisches Zeug hier im Tal macht», sagte Initiant Peter Trachsels denn auch zur Begrüssung der gestrigen Presseorientierung auf dem Gelände der Ruwa-Holzbau AG in Küblis-Dalvazza.

Insofern ist es nicht weiter erstaunlich, dass auch Trachsels neuester Streich nichts Alltägliches ist. Ein so genannter «Tricklaster» zieht demnach in den kommenden Monaten durch das Prättigau und macht in den verschiedenen Gemeinden zum Beispiel auf Schulhöfen Halt, um den Schülern das Thema «Trickfilm» näher zu bringen. Denn laut Trachsels ist Trickfilm viel mehr als nur «Pink Panther» und «Mickey Mouse». «Eigent-



**Für Gross und Klein:** Peter Trachsels (links) präsentiert in seinem «Tricklaster» den allerersten Trickfilm.

Bild Rolf Canal

lich wissen wir nichts über Trickfilme und wie sie entstehen», sagte Trachsels gestern. Und dies soll der «Tricklaster» nun ändern.

## Informationen vom Profi

Da Trachsels selbst, wie er sagte, auch alles andere als ein Trickfilmexperte ist, übernimmt für den «Tricklaster» diesen Part Adrian Wolken. Der ge-

bürtige Prättigauer und Student des Lehrgangs Animation an der Hochschule der Künste in Luzern erklärt den Schülern oder den Erwachsenen – denn der «Tricklaster» ist laut Trachsels nicht nur für Kinder geeignet –, wie ein Trickfilm entsteht. Zudem zeigt Wolken auf, was alles hinter der Produktion solch eines Animationsfilms steckt. Zur Freude Trachsels ge-

währt der Student auch Einblick in das Trickfilmarchiv der Luzerner Hochschule der Künste. «So können die Schüler auch ganz einfach einen gemütlichen Trickfilmnachmittag im Laster verbringen», sagte der Projektleiter mit einem Schmunzeln.

## Es herrscht Bewegung im Tal

Der «Tricklaster» ist beileibe nicht das einzige aktuelle Projekt des «Museums in Bewegung». Trachsels sprüht geradezu vor Ideen, die er in diesem Jahr noch präsentieren möchte, wie sich gestern zeigte. So gibt es im Mai zum Beispiel ein gemeinsames Projekt mit dem österreichischen Ort Wolkersdorf bei Wien, bei dem sich eine Woche lang Kunst und Gewerbe treffen und austauschen. Oder das bereits angelaufene Filmprojekt «Prättigauer Wandersmann», bei dem Martin Walch das ganze Tal abschreitet, um am Ende einen ganz besonderen Reisefilm zu präsentieren.

Es bewegt sich also tatsächlich so einiges im Prättigau. Dem Tal, das laut Trachsels ja vielleicht bald schon zu einem Trickfilm-Valley wird.

Weitere Informationen zu allen Projekten von «Ein Museum in Bewegung» sind im Internet unter [www.museumpraettigau.ch](http://www.museumpraettigau.ch) erhältlich.